

Drogen-App

In der Suchfunktion der Foto-App Instagram wurden als Reaktion auf einen BBC-Bericht Schlagworte wie Marihuana, MDMA oder Substital blockiert. Über den Fotodienst, der zu Facebook gehört, lassen sich Handyschnappschüsse teilen und mit Effekten bearbeiten. Es gibt um die 150 Millionen Nutzer. Die Fernsehjournalisten der BBC hatten berichtet, wie der Drogenhandel über die Plattform funktioniert. Man sucht mit den entsprechenden Schlagworten und findet in den Texten unter Fotos Verkaufsangebote. Die App sei nicht dafür da, etwas zu kaufen oder verkaufen, teilte ein Instagram-Sprecherin mit. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/210270.drogen-app.html>